

passend für einen  
Briefumschlag mit Fenster

Bitte senden Sie uns die ausgefüllte  
Anmeldung per Post zurück

oder per Fax **030 / 624 97 41**

oder per Mail

**mail@telefonseelsorge-berlin.de**

Telefonseelsorge Berlin e.V.  
Nansenstraße 27  
12047 Berlin

Gern nehmen wir Ihre Reservierung  
auch telefonisch entgegen.  
Tel. **030 / 613 50 23**

**Herzlichen Dank!**

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Konfliktberatung - Suizidverhütung

Nansenstraße 27  
12047 Berlin

Büro 030 / 613 50 23

Fax 030 / 624 97 41

mail@telefonseelsorge-berlin.de

[www.telefonseelsorge-berlin.de](http://www.telefonseelsorge-berlin.de)

**Spenden-Konto**

DE43 10010010 0049818105



Wir helfen auf die Beine ...

**0800 111 0 111 (gebührenfrei)**

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

in Kooperation mit

ApK - Angehörige psychisch Kranker  
Landesverband Berlin e.V.



**Das Leiden der Anderen**

Angehörige an der Seite psychisch Erkrankter

**Einladung**

**zur Informationsveranstaltung**

12. Mai 2014 | 19 Uhr

# Das Leiden der Anderen

Angehörige an der Seite psychisch Erkrankter

## Informationsveranstaltung

12. Mai 2014 | 19 Uhr

Großer Saal des *Tagesspiegel*-Verlagshauses

Askanischer Platz 3 | 10963 Berlin-Kreuzberg

Mit Zunahme der psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft steigt auch der Anteil derer, die ebenfalls durch die intensive Beziehung zur eigentlich betroffenen Person leiden. Diese dramatische Entwicklung verzeichnen wir auch am Krisentelefon. Die Anrufenden leiden unter verschiedenen Ängsten und Sorgen, die sie mit der Erkrankung eines geliebten Menschen in Verbindung bringen.

Häufig sehen sich Angehörige der Situation ohnmächtig gegenüber, stoßen an ihre persönlichen Grenzen, spüren eine schmerzliche Veränderung in der Beziehung. Nicht selten werden Angehörige konfrontiert mit Schuldzuweisungen und Vorurteilen. Obwohl das Wissen der Bevölkerung über psychische Krankheiten in den letzten Jahren gestiegen ist, sind negative Einstellungen noch immer die Regel. Allein gelassen mit der Last der Verantwortung sind Angehörige mit der neuen Situation vielfach überfordert. Über die Zeit hinweg erkranken sie häufig selbst.

Es ist hohe Zeit, auch das Leiden der Angehörigen in den Fokus zu nehmen. Wir als Telefonseelsorge legen deshalb den Schwerpunkt unserer Präventionsarbeit im laufenden Jahr auf den Themenkomplex „Angehörige“. Wir möchten verdeutlichen, welche Faktoren sie belasten und was dagegen getan werden kann.



Im Rahmen der Informationsveranstaltung möchten wir gemeinsam mit Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten und der Politik erörtern, wie Angehörigen besser und schneller geholfen werden kann – bevor sie eine körperliche und psychische Belastungsgrenze erreicht bzw. überschritten haben.

Die Veranstaltung soll zur Aufklärung und Sensibilisierung beitragen und gegen die Stigmatisierung Erkrankter und ihren Angehörigen wirken.

### Podiumsgäste

#### Mario Czaja

Senator für Gesundheit und Soziales (angefragt)

#### Prof. Dr. Henrik Walter

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité - Universitätsmedizin Berlin

#### Marianne Schumacher

ApK - Angehörige psychisch Kranker, Landesverband Berlin e.V.

#### Martina Kulms

Telefonseelsorge Berlin e.V.

#### Moderation

Annette Kögel, Redakteurin *Der Tagesspiegel*

Gern laden wir Sie, liebe Leserin und lieber Leser, ein, an der Veranstaltung teilzunehmen. Wir bitten herzlich um Anmeldung bis 9. Mai 2014.

## Das Leiden der Anderen

### Angehörige an der Seite psychisch Erkrankter

12. Mai 2014 | 19 Uhr

*Tagesspiegel*-Verlagshaus

Askanischer Platz 3 | 10963 Berlin-Kreuzberg

Anmeldung bitte  
bis zum 9. Mai 2014

An der Veranstaltung nehmen ich/wir mit insgesamt \_\_\_ Personen teil.

Name | Vorname .....

Straße | Nr. ....

PLZ | Ort .....

Telefon .....